

JAHRESBERICHT 2019



Inhalt

Vorwort des Präsidenten.....	1
Trägerverein.....	2
Vorstandsmitglieder.....	2
Personelles.....	3
Bericht der Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli.....	4
Nachfrager Statistik.....	5
Geschichten aus dem Leben.....	6
Jahresrechnung.....	7 & 8
Revisionsbericht.....	9
Budget Anlauf- und Beratungsstelle.....	10
Danksagung.....	11
Ausblick & Tätigkeitsprogramm.....	11

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Leserin, lieber Leser

Als Verein setzen wir uns aktuell vor allem für die Erhaltung von unserem Angebot der Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli ein. Seit der Gründung im März 2017 ist die Nachfrage stetig gewachsen. Als wir gestartet sind, konnten wir das wirkliche Bedürfnis für ein solches Angebot nur vage abschätzen. Wir haben zwar eine Bedarfsanalyse durchgeführt und dabei mit etlichen Personen aus unterschiedlichen Bereichen wegweisende Gespräche geführt, hatten aber keine 100% Gewissheit über den wirklichen Bedarf.

Angespornt durch die grundsätzlich positiven Feedbacks – ohne finanzielle Zusicherung, aber mit viel Herzblut – startete der Verein «Menschen im Fokus» das Angebot der Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli.

Nach drei Jahren dürfen wir zurückblicken und feststellen, dass sich der Aufwand gelohnt hat. Viele Menschen – nicht nur aus der unteren Einkommenschicht – nutzen unser Beratungs- und Unterstützungsangebot. Es kommen mehrheitlich Menschen mit Migrationshintergrund; aber auch Schweizer, welche punktuell Hilfe benötigen. Aktuell sind wir praktisch zu 100% ausgelastet und dies mit einem Mitarbeiteretat von rund 40-Stellenprozenten, welche notabene immer noch im Ehrenamt geleistet werden.

- Wir sind **glücklich** über die Bestätigung, dass wir mit unserer Idee einer niederschweligen Anlauf- und Beratungsstelle für die Bewohner vom Bödeli richtig gelegen haben.
- Wir sind auch ein **bisschen stolz**, haben wir den Mut zur Eröffnung aufgebracht und die ersten Schritte in die Umsetzung gewagt.
- Wir sind **dankbar** konnten die laufenden Betriebskosten der letzten drei Jahre durch Zuwendungen von Privaten und Institutionen gedeckt und finanziert werden.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass wir Partner gewinnen können, welche uns in der Finanzierung für die langfristige Erhaltung des Angebots unterstützen. Als lokaler und kleiner Verein sind unsere Möglichkeiten in Bezug auf Fundraising beschränkt und die Herausforderung ist gross. Wir sind grundsätzlich angewiesen auf die Bereitschaft und den Willen für ein finanzielles Engagement von privaten Gönnern, lokalen Firmen, Kirchen und politischen Gemeinden innerhalb der erweiterten Region rund um Interlaken. Selbstverständlich werden wir weiter abwägen, ob allenfalls auch Stiftungen und weitere Förderer auch ausserhalb der Region zur finanziellen Unterstützung eingeladen werden können.

Das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiter übersteigt im Prinzip seit drei Jahren den Standard von der Stiftung Benevol im Bezug auf die wöchentlich geleistete Einsatzzeit. Das Engagement schliesst zusätzlich eine verbindliche Präsenzzeit während den fixen Öffnungszeiten ein und fordert deshalb relativ viel Einsatzwillen von unseren Mitarbeitern. Aus diesem Grund ist es die Absicht vom Vorstand die Mitarbeiter arbeitsrechtlich anstellen und ihnen einen Lohn für die geleistete Arbeit bezahlen zu können. Die voraussichtlichen Vollkosten (inkl. Personalaufwand) für den aktuell geleisteten Betrieb der Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli sind im Budget auf Seite 10 ausgewiesen.

Aus meinen Zeilen können Sie viel Freude über das Erreichte, wie auch ein wenig Wehmut über das noch Fehlende herausspüren. Ich bin jedoch überzeugt, dass wir diese Herausforderung gemeinsam mit künftigen Partnern meistern können!

Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung danke ich Ihnen im Namen des Vorstands herzlich.



Manfred Studer, Präsident

TRÄGERVEREIN MENSCHEN IM FOKUS

Am 18. Januar 2017 wurde der Verein «Menschen im Fokus» gegründet. Ziel und Zweck des Vereins ist die Förderung sowie Realisierung von karitativen Projekten, welche Menschen mit oder ohne Migrationserfahrung unterstützen, die in ihrer sozialen, beruflichen oder privaten Situation anstehen.

Zur Erreichung dieses Ziels kann der Verein eine niederschwellige Anlauf- und Beratungsstelle betreiben, Kurse und Trainings fördern oder selber durchführen, und alle nötigen Aktivitäten unternehmen, die der Situation der Betroffenen dienlich sind. Die Motivation dazu basiert auf der Grundlage der christlichen Nächstenliebe.

Mit dem Angebot der Anlauf- und Beratungsstelle Bödéli möchten wir Hand bieten und die ratsuchenden Menschen praktisch und tatkräftig unterstützen. Wir freuen uns jedes Mal, wenn durch unsere Unterstützung etwas Positives im Leben Einzelner entstehen durfte.



Photo by Ravi Roshan on Unsplash

VORSTANDSMITGLIEDER

Die Gründungs- und aktuellen Vorstandsmitglieder sind (Amtsperiode 2017-2021):

- Manfred Studer, Unterseen (Präsident)
- Thomas Kurt, Unterseen (Vizepräsident und Personal)
- Rahel Imhof-Zurbrügg, Thun (Sekretariat)
- Dominik Lüscher, Wilderswil (Finanzen)

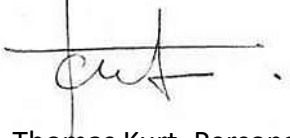
PERSONELLES – NEUE MITARBEITER FÜR DIE ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE

Neu wird Dominik in der Beratung durch Monika Hiltbrand unterstützt. Monika bringt zahlreiche Qualifikation mit, welche ihr in den Klientengesprächen zugutekommen. So hat sie berufliche Erfahrungen als Dipl. Erwachsenenbildnerin HF und als Bewerbungscoach. Weiter ist Monika durch ihre frühere Tätigkeit im Programm zur vorübergehenden Beschäftigung für die Volkswirtschaft Interlaken bestens vernetzt und den Umgang mit fremdsprachigen Klienten gewohnt. Monika ist bereits seit August in den Beratungen tätig, in welchen sie mit einem breiten Spektrum an Nöten, Anfragen und Herausforderungen aus dem beruflichen oder familiären Alltag der Klienten konfrontiert ist.



Über den Teamzuwachs sind wir sehr dankbar und freuen uns über die Zusammenarbeit. Monika, herzlich willkommen bei Menschen im Fokus!

Im Namen des Vorstands



Thomas Kurt, Personal

WERTVOLLE ERGÄNZUNG IM VORSTAND VOM VEREIN MENSCHEN IM FOKUS

Der Vorstand erhält weiteren kompetenten Zuwachs: Mit Heinz Käser stellt sich der Sozialdiakon von der Kirchgemeinde Unterseen zur Wahl.

Heinz Käser, arbeitet seit 1. Juli 2014 teilzeitlich als Sozialdiakon und Katechet bei der Kirchgemeinde Unterseen. Zusammen mit seiner Frau Barbara und ihren beiden Söhnen ist er auch in dieser schönen Berner Oberländer Gemeinde wohnhaft. Heinz bringt als Sozialdiakon wertvolle Erfahrungen aus seinem Alltag mit in den Vorstand, welcher die Tätigkeiten der Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli verantwortet. Durch seine Arbeit als Sozialdiakon ist er am Puls der Bevölkerung. Er spürt, wo der Schuh drückt und hat durch seine frühere Tätigkeit (5 Jahre Leitung der Einzelfallhilfe der Kirchgemeinde Münsingen) reichlich Erfahrung darin, wie praktische Hilfe sinnvoll umgesetzt werden kann.



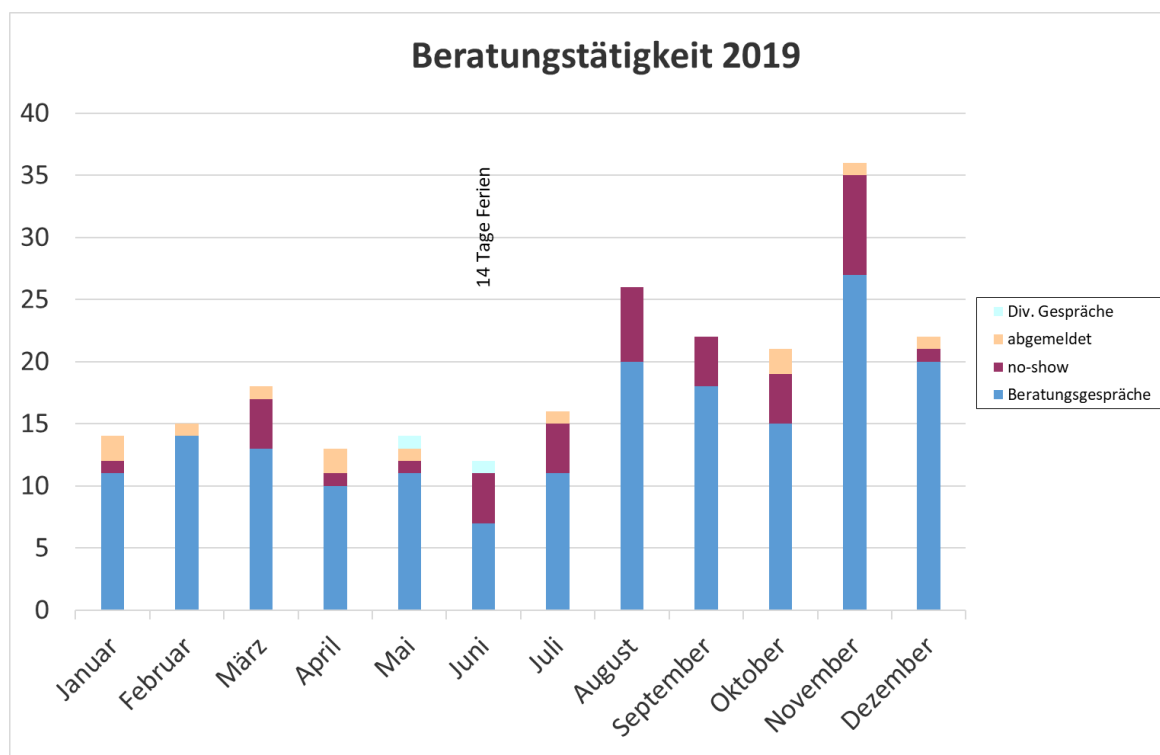
Wir sind sehr dankbar, dass er sich zur Verfügung stellt und den Vorstand mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen ergänzen will.

BERICHT DER ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE BÖDELI

Im Berichtsjahr 2019 wurde die Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli von **38 Personen** (Vorjahr 28 Personen) erstmalig aufgesucht. Insgesamt fanden an unserem Standort in Unterseen **177 Gespräche und Beratungen** (Vorjahr 104 Beratungen) statt. Somit betrug die **Auslastung 89%** und weist gegenüber dem Vorjahr (63%) erneut eine starke Zunahme aus. Die Themenvielfalt ist weiterhin sehr breit gefächert.

Die TOP FIVE Themen sind (Mehrfachnennungen sind möglich):	2019	2018	+/-
• Administration (Formulare, Briefe, Gesuche, Telefonate etc.)	85	43	+97%
• Arbeitssuche, Bewerbungen	74	60	+23%
• Asyl und Migration	48	13	+269%
• Finanzen, Steuern, Prämienverbilligung	46	27	+70%
• Wohnen und Fragen zum Thema Recht (beide gleich stark vertreten)	11	4 / 7	0%

Als niederschwellige Anlaufstelle sehen wir uns als Teil des sozialen Netzwerkes und suchen regelmässig den Kontakt zu anderen Fachstellen. Im Berichtsjahr haben unsere Berater **52x eine Fachstelle (Vorjahr 26x) wie den Sozialdienst, das RAV, die Asylkoordination oder andere Stellen kontaktiert.**

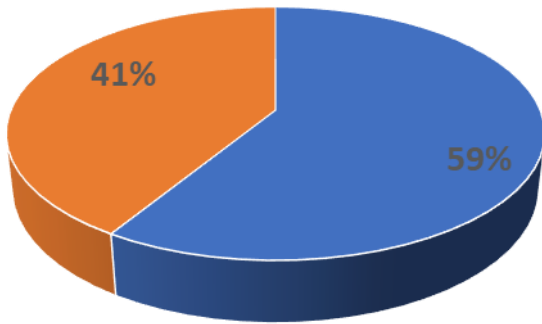


Erfreut stellen wir fest, dass unser Angebot von verschiedenen staatlichen und privaten Fach- und Dienststellen wahrgenommen wird und diese uns vermehrt Klienten weitervermitteln. Eine starke Zunahme stellen wir bei der Vermittlung durch das RAV fest. Im Berichtsjahr wurden **10 Personen (Vorjahr 1) vom Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum** zur Unterstützung an uns vermittelt.

Vermittelt durch... (nur bei Erstgespräch)									
	selbstständig	RAV	SozD	andere Institutionen	sozial-diakonische Angebote der Kirche	Verwandte / Freunde	Arbeitgeber	Andere Wege	Total = Anz. Personen
Personen	3	10	3	4	2	14	0	2	38
in %	8%	26%	8%	11%	5%	37%	0%	5%	

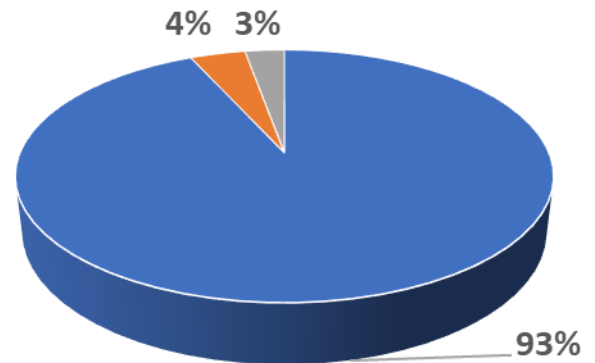
NACHFRAGER STATISTIK 2019 DER ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE BÖDELI

Geschlecht



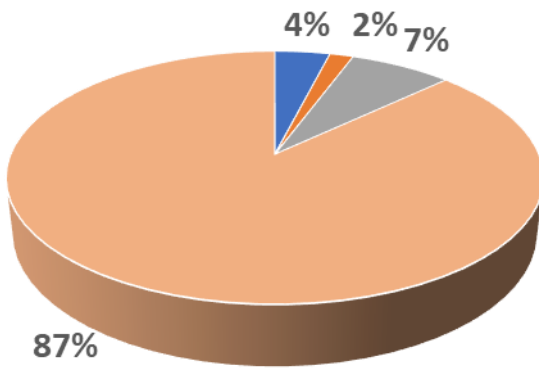
■ Männlich ■ Weiblich

Wohnort



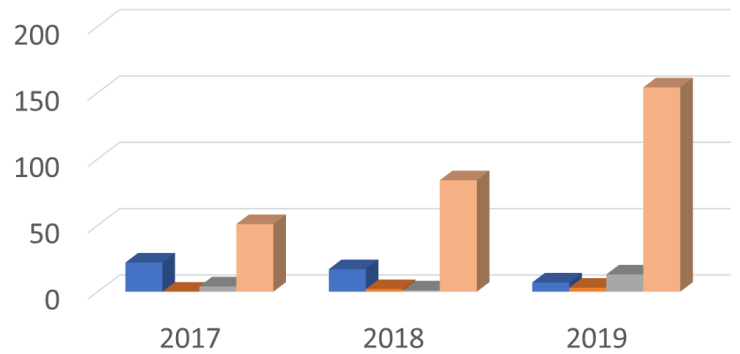
■ Bödeli ■ Nachbargemeinde ■ Region

Staatsangehörigkeit



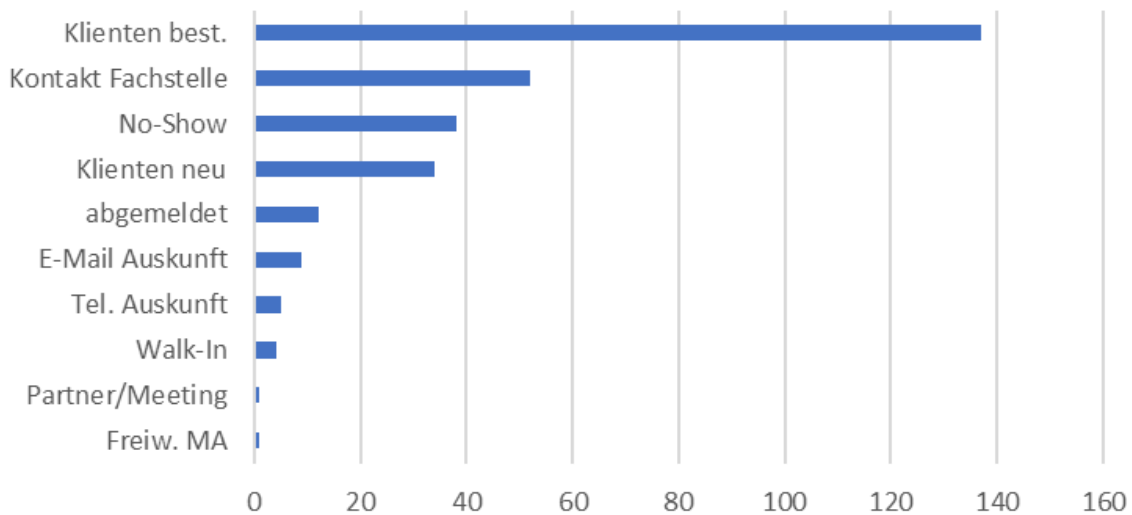
■ CH ■ CH-eingebürgert ■ Europa ■ Drittstaat

Staatsangehörigkeit (Entwicklung)



■ Schweizer ■ Eingebürgert ■ Europa ■ Drittstaat

Umgesetzte Dienstleistungen und Klientenverhalten



GESCHICHTEN AUS DEM LEBEN – ODER WARUM ES UNS BRAUCHT...

WENN DIE GESUNDHEIT NICHT MEHR MITSPIELT...

Maria* (Schweizerin) fragte nach Unterstützung. Sie war lange Zeit Hausfrau und Mutter und deshalb nicht mehr im erlernten Beruf tätig. Finanziell wird sie noch eine befristete Zeit von ihrem Ex-Mann unterstützt. Doch in einigen Monaten wird sie wieder selber auf einen Job angewiesen sein. Ihre Gesundheit lässt es aber nicht zu, dass sie in ihren erlernten Beruf zurückkehren kann. Gesundheitliche Probleme, trotz bereits mehrerer Operationen, verunmöglichen ihr die körperlich schwere Arbeit, die sie früher mit viel Liebe gemacht hat. Für die IV ist Maria aber "zu wenig" invalid, als dass ihr eine Rente zugesprochen werden würde. Eine Umschulung will die IV ebenfalls nicht finanzieren. Maria hat sich bereits bei vielen potentiellen Arbeitgebern beworben - leider ohne Erfolg. Oftmals fehlen ihr einfach die Qualifikationen. So kam Maria zu uns und sehnte sich nach Unterstützung. Zusammen haben wir ihr Bewerbungsdossier überarbeitet, Anfragen an Sozialfirmen für mögliche Praktikumsplätze gestartet, Termine bei der Berufsberatung und bei ProInfirmis vereinbart etc. Leider hat Maria noch eine längere Zeitspanne keinen Arbeitgeber gefunden, der ihr die Chance auf einen Neuanfang gegeben hätte. Unsere Abklärungen haben leider auch nicht zum erwünschten Ziel geführt. Doch Maria hat in uns eine Ansprechperson gefunden, bei der sie in ihrer Situation praktische Unterstützung bekommen hat. Es sollte noch einige Monate andauern, bis Maria letztendlich trotz allen Widerwärtigkeiten eine passende Stelle gefunden hat und nun wieder im Arbeitsmarkt integriert ist – bis zum heutigen Tag!



Photo by Gilberto Olimpio on Unsplash

DAS SCHICKSAL AUS DER VERGANGENHEIT IN DIE SCHWEIZ MITGENOMMEN...

Mohamed* ist ein trauriges Opfer vom Bürgerkrieg in seinem Heimatland. Die damals erlittene Verletzung wird ihn sein ganzes Leben lang begleiten. Trotz allem ist er ein aufgestellter junger Mann mit viel Lebensfreude, ist selbstständig und arbeitet täglich in einem Betrieb. Durch die Jahre hat sich aber ein medizinisches Hilfsmittel, auf welches Mohamed angewiesen ist, abgenutzt und müsste umgehend ersetzt werden. Ohne dieses Hilfsmittel kann er seinen Job nicht mehr ausführen. Doch wer soll das bezahlen? Diese hohen Kosten kann er unmöglich selber tragen. Mit dieser Frage kam er zu uns in die Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli. Wir haben uns seine Geschichte angehört und Kontakt mit einer spezifischen Fachstelle für Menschen mit einer Behinderung aufgenommen und ihn so triagiert. Bald darauf hatte er einen Termin dort und es folgten intensive Abklärungen durch diese Fachstelle. Letztlich führte alles zu einem guten Ende und heute erfreut sich Mohamed an seinem neuen Hilfsmittel, welches zum einen von der Krankenkasse und zum anderen von einer Stiftung bezahlt wurde. Seinem weiteren beruflichen Weg steht nichts mehr im Weg!

*Namen geändert

JAHRESRECHNUNG 2019

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2019	31.12.2018
Kasse	131.70	157.50
Bankkonto	8'722.07	7'496.03
Flüssige Mittel	8'853.77	7'653.53
Debitoren	0.00	2'166.60
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'056.00	1'020.00
Umlaufvermögen	9'909.77	10'840.13
Finanzanlagen	1'321.85	1'321.20
Anlagevermögen	1'321.85	1'321.20
TOTAL AKTIVEN	11'231.62	12'161.33
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	2'166.60
Kurzfristiges Verbindlichkeiten	0.00	2'166.60
Übrige langfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)	2'500.00	2'500.00
Langfristiges Verbindlichkeiten	2'500.00	2'500.00
Total Verbindlichkeiten	2'500.00	4'666.60
Fonds Anlauf- und Beratungsstelle Bödéli	8'276.70	7'191.30
Fondskapital	8'276.70	7'191.30
Freies Kapital per 01.01.	303.43	152.80
Zuweisung an freies Kapital	151.49	150.63
Organisationskapital am 31.12.	454.92	303.43
TOTAL PASSIVEN	11'231.62	12'161.33

Betriebsrechnung 2019

ERTRAG	2019	2018
Zweckbestimmte Spenden	6'438.00	3'455.70
Erhaltene Zuwendungen	6'438.00	3'455.70

Mitgliederbeiträge	160.00	160.00
---------------------------	---------------	---------------

Ertrag aus Beratungsgesprächen (Klientenbeiträge)	638.45	394.00
Ertrag aus Untervermietung	3'960.00	3'960.00
Ertrag aus Reinigung Räumlichkeit	360.00	360.00
Ertrag aus Nutzung Infrastruktur	242.50	6.80
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	5'200.95	4'720.80

TOTAL BETRIEBSERTRAG	11'798.95	8'336.50
-----------------------------	------------------	-----------------

AUFWAND	2019	2018
Personalaufwand	-0.00	-25.00
Raumaufwand	-7'920.00	-7'920.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen	-452.00	-252.00
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'359.05	-1'084.30
Aufwand für die Leistungserbringung	-9'731.05	-9'281.30

Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	-822.50	-118.80
--	----------------	----------------

Administrativer Aufwand	-0.00	-0.00
--------------------------------	--------------	--------------

TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-10'553.55	-9'400.10
------------------------------	-------------------	------------------

Betriebsergebnis	1'245.40	-1'063.60
-------------------------	-----------------	------------------

Finanzerfolg	-8.51	-9.37
Ausserordentlicher Erfolg	0.00	-0.00
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	1'236.89	-1'072.97

Zuweisung an Fondskapital	-11'638.95	-8'176.50
Verwendung aus Fondskapital	10'553.55	9'400.10
Veränderung des Fondskapitals	-1'085.40	1'223.60

Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	151.49	150.63
---	---------------	---------------

Zuweisung an Freies Kapital	-151.49	-150.63
-----------------------------	---------	---------

Jahresergebnis (nach Zuweisung an Organisationskapital)	0.00	0.00
--	-------------	-------------

REVISIONSBERICHT

Mitgliederversammlung
Verein Menschen im Fokus
3800 Interlaken

Thun, 09. März 2020

Revisionsbericht für das Jahr 2019

Die Unterzeichnenden haben die Jahresrechnung für das Vereinsjahr 2019 geprüft. Das Projekt «Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli» schliesst mit einer Fondszunahme von CHF 1'085.40 ab. Der Verein erwirtschaftete einen Erfolg von CHF 151.49, welcher dem Organisationskapital zugewiesen wurde. Dieses erhöhte sich somit auf CHF 454.92.

Die Prüfung erfolgte auf Grund von Analysen und Stichproben. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein, und die Vermögensnachweise sind erbracht. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Wir beantragen der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Revisoren:

Stefanie Müller
3662 Seftigen

Peter Wenk
3612 Steffisburg





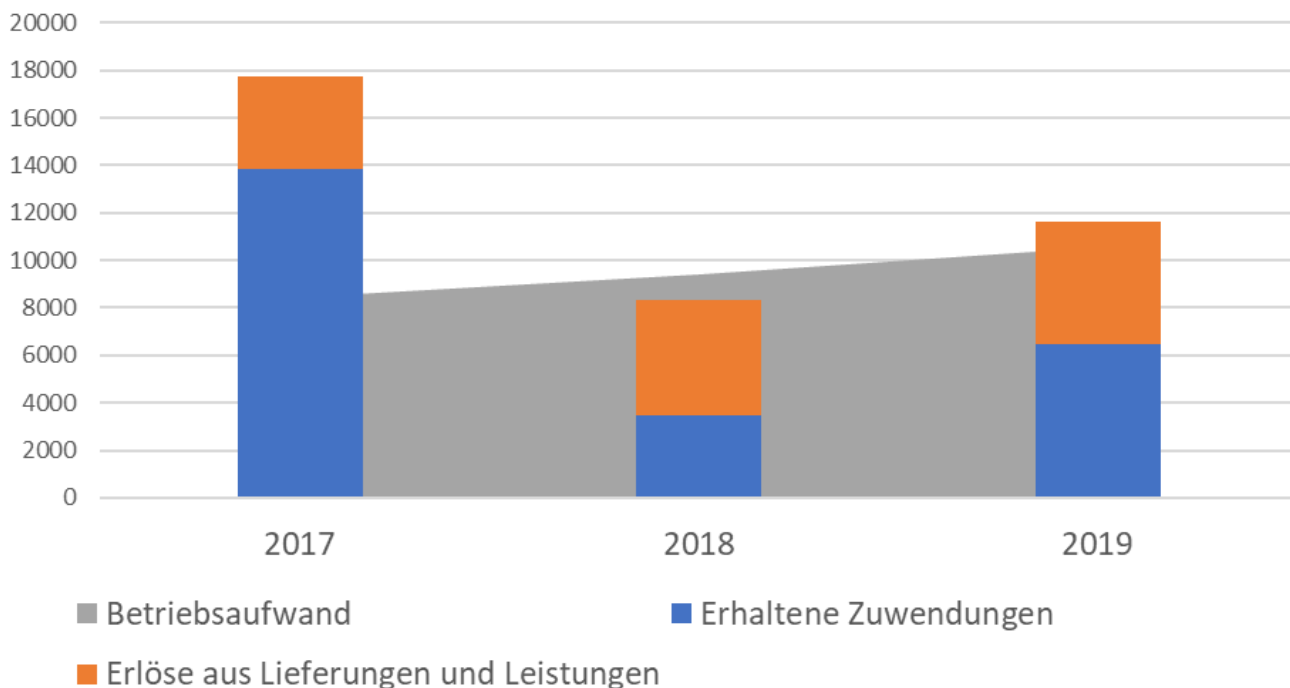
BUDGET ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE BÖDELI

Der voraussichtliche Betriebsaufwand mit zwei angestellten Beratungspersonen zu gesamthaft 40-Stellenprozenten für das Angebot der Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli würde wie folgt aussehen:

AUFWAND	Budget
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	26'700.00
Raumaufwand netto	3'600.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen	300.00
Sonstiger Betriebsaufwand netto	1'200.00
Diverses / Unvorhergesehenes	500.00
Aufwand für die Leistungserbringung	32'300.00
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	500.00
Abschreibungen	650.00
Administrativer Aufwand	650.00

TOTAL BETRIEBSAUFWAND pro Jahr	33'450.00
Voraussichtliche Kosten pro Monat inkl. Personalaufwand	2'787.50

Entwicklung Ertrag vs Aufwand



HERZLICHEN DANK

AN ALLE HELFER, UNTERSTÜTZER, SPONSOREN UND GÖNNER

Der Verein «Menschen im Fokus» kann das aktuelle Angebot der Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli nur dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung von Privatpersonen, Institutionen und den **geleisteten 514 (Vorjahr 358) ehrenamtlichen Stunden** der Mitarbeiter und des Vorstands anbieten.

Unter anderem haben die folgenden Institutionen das Angebot der Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli im Berichtsjahr finanziell möglich gemacht (alphabetisch aufgelistet):

- Bank EKI Genossenschaft Interlaken
- BewegungPlus Interlaken
- Garage Zimmermann AG, Unterseen
- Gemeinnütziger Frauenverein Unterseen
- Kirchgemeinde Gsteig-Interlaken (Kollekten)
- Kirchgemeinde Unterseen

Ebenfalls bedanken wir uns bei unseren Sponsoren für die erbrachte Unterstützung:



AUSBLICK / TÄTIGKEITSPROGRAMM

Das Angebot der Anlauf- und Beratungsstelle Bödeli wird im gleichen Rahmen weitergeführt. Es ist weiterhin das Ziel des Vorstands den Bekanntheitsgrad bei den Fachstellen und der Zielgruppe weiter zu erhöhen.

Bei der Analyse des Angebots stellten wir fest, dass unsere Dienstleistungen im Gründungsjahr zu einem Drittel von Schweizern genutzt worden sind (siehe Statistik auf Seite 5). Aktuell werden nur noch 4% der Beratungen mit dieser Personengruppe durchgeführt. Wir führen diese Verschiebung auf unsere Marketingmassnahmen zurück. In der Startphase haben wir unser Angebot durch verschiedene Medien der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit dieser Aktion hatten wir mehrheitlich Schweizer/-innen angesprochen. Die Personen mit einem Migrationshintergrund wurden erst nach und nach durch Fachstellen sowie Mund-zu-Mund Propaganda auf uns aufmerksam. Da lange Zeit die Beratungen nur durch eine voll ausgelastete Person durchgeführt worden sind, gab es keine Kapazitäten mehr, um durch aktive Werbung die einheimische Bevölkerung anzusprechen. Wir sind zuversichtlich, dass wir nun durch die Erhöhung vom Stellenetat Kapazitäten freisetzen konnten, so dass wieder vermehrt durch reaktivierte Öffentlichkeitsarbeit ratsuchende Schweizer/-innen den Weg zu uns finden werden.

Sollten es die finanziellen Möglichkeiten des Vereins erlauben, möchte der Vorstand, wie bereits im Vorwort erwähnt, die Mitarbeiter der Anlauf- und Beratungsstelle lohnmässig für deren Einsatz entschädigen. Hierfür wird eine finanzielle Trägerschaft gesucht und es werden weitere potentielle Sponsoren angefragt.